

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Blankenhorn, Laura Telefon: 07071-204-1738
Gesch. Z.: 40/

Vorlage 156/2016
Datum 11.04.2016

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Weiterbildungsreihe "Wissen wie es geht!"; Evaluation**

Bezug: Vorlage 57/2015

Anlagen: 2 Anlage 1 Evaluation_Wissen wie es geht
Anlage 2 Evaluationsbogen_Wissen wie es geht

Zusammenfassung:

Die Verwaltung führte die Weiterbildungsreihe Kulturmanagement für Tübinger Kultureinrichtungen, Trägervereine und bürgerschaftlich Engagierte, die im Jahr 2013 stattfand, im Jahr 2015 fort (Vorlage 57/2015). Von Oktober 2015 bis April 2016 fanden zehn Seminare im Rahmen der neuen Weiterbildungsreihe „Wissen wie es geht!“ in Kooperation mit der vhs Tübingen statt. Die Rückmeldungen der Seminarteilnehmenden zeigen, dass die Veranstaltungen und Inhalte sehr positiv wahrgenommen wurden. Die Verwaltung plant, auch künftig Weiterbildungsveranstaltungen für engagierte Tübingerinnen und Tübinger anzubieten.

Ziel:

Die Evaluation der Weiterbildungsreihe informiert über die Beurteilung der Seminare, beschreibt Vorschläge für zukünftige Themen und zeigt auf, wie über die Weiterbildungsreihe informiert wurde. In Zukunft sollen erneut Weiterbildungsveranstaltungen für Kulturakteure und bürgerschaftlich Engagierte stattfinden. Die Ergebnisse der Evaluation werden in die künftigen Planungen einbezogen.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Weiterbildungsreihe „Fit für's Engagement“ für bürgerschaftlich Engagierte begann im Jahr 2012, organisiert von der Beauftragten für Bürgerengagement. Eine Weiterbildungsreihe im Bereich Kulturmanagement wurde 2013 erstmalig vom Fachbereich Kunst und Kultur durchgeführt. Gemeinsam mit der Beauftragten für Bürgerengagement setzte der Fachbereich Kunst und Kultur im Jahr 2015 – basierend auf dem Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales vom 16.03.2015 (Vorlage 57/2015) – eine Weiterbildungsreihe unter dem Namen „Wissen wie es geht!“ fort. Die Weiterbildungsreihe gliederte sich in insgesamt zehn Seminare zu den Themen Finanzierung, Kulturmarketing und Besucherbindung, Zielgruppenanalyse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wissensmanagement sowie Vereinsorganisation und Webseitengestaltung. Die Veranstaltungen fanden von Oktober 2015 bis April 2016 statt. Es gab unterschiedliche Veranstaltungsformate: sieben ganztägige Seminare und drei halbtägige Workshops bzw. Vorträge wurden angeboten. Nach jeder Veranstaltung gaben die teilnehmenden Personen mittels eines schriftlichen Fragebogens ihre Rückmeldung zur Seminarstruktur, zum Praxisgehalt der Seminarthemen und zur Seminarorganisation. Die Rückmeldungen wurden nun ausgewertet und fließen in die Planung von künftigen Seminaren ein.

2. Sachstand

Aus den Ergebnissen der Befragung geht hervor, dass die Weiterbildungsreihe von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv beurteilt wurde (s. Anlage 1: Evaluation der Seminare – Auswertung der Fragebögen zur Weiterbildungsreihe „Wissen wie es geht!“ 2015/16). Deutlich wurde der Bedarf an Veranstaltungen, in denen Tübinger Engagierte Wissen über rechtliche Bedingungen im Vereinsleben, PR- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Akquise von zusätzlichen Fördermöglichkeiten erwerben können.

Insgesamt nahmen 212 Personen an den zehn Veranstaltungen teil, für ein Seminar wurde aufgrund der hohen Nachfrage ein zusätzlicher Termin angeboten. Die Teilnehmenden engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen: Das Seminarangebot sprach sowohl Interessierte aus dem Kulturbereich als auch aus dem Sozial- und Bildungsbereich an. Nicht zuletzt aufgrund der übergreifenden Themen kamen auch Interessierte aus dem Sportbereich zu den Veranstaltungen.

Die Erwartungen der Teilnehmenden an die Seminarinhalte stimmten sehr häufig mit den vermittelten Inhalten überein. Auch die Organisation der einzelnen Veranstaltungen wurde sehr positiv bewertet. Vereinzelt wurde ein fehlender Praxisbezug angemerkt. In der Regel war die Vermittlung durch den Referenten oder die Referentin sehr gut und das Seminar logisch und verständlich aufgebaut. Auch im direkten Feedbackgespräch mit den Teilnehmenden wurde die fachliche Kompetenz der Referierenden gelobt. Die Seminardauer diskutierten die beteiligten Personen besonders bei den ganztägigen Seminaren: Einigen Teilnehmenden war die Dauer von acht Stunden zu lang, andere hätten sich noch einen zweiten Tag für die Themen gewünscht. Über diese Aussagen hinaus schätzten die Teilnehmenden sehr, dass die Seminare kostenfrei waren.

Die Seminarangebote wurden der Öffentlichkeit über verschiedene Kommunikationswege wie Flyer, Rundmails, Presse und Internet bekannt gemacht. Durch die Kooperation mit der

Volkshochschule Tübingen e. V. wurde das Weiterbildungsangebot der Universitätsstadt Tübingen auch im Semesterheft und im Newsletter der vhs angekündigt.

Ein nicht zu vernachlässigender Punkt ist neben dem Wissenserwerb der Teilnehmenden auch die Möglichkeit des Austauschs mit anderen Tübinger Engagierten und Kulturakteuren. So entstand zum Beispiel eine weiterführende Kooperation zwischen dem Hölderlinturm und einer freien Theatergruppe.

Die Verwaltung nimmt diese Ergebnisse auf und bezieht sie in die künftige Planung der Weiterbildungsreihe ein.

3. Vorgehen der Verwaltung

Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse strebt die Verwaltung an, weitere Seminare in konzentrierter Form (maximal einmal im Monat eine Veranstaltung) in Kooperation mit der vhs Tübingen im Jahr 2017 anzubieten. Thematisch sollen sich die künftigen Seminare an den Vorschlägen der bisherigen Teilnehmenden orientieren. Von der Seminardauer her werden die Veranstaltungen nicht mehr ganztägig stattfinden, da viele Teilnehmende die Länge der Veranstaltungen kritisierten.

Die Verwaltung möchte die Seminare als Service der Universitätsstadt Tübingen weiterhin kostenfrei anbieten.

4. Lösungsvarianten

- a) Es wird künftig keine weitere Weiterbildungsreihe von der Universitätsstadt Tübingen angeboten.
- b) Es wird erneut eine Weiterbildungsreihe angeboten, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen hierfür einen Eigenbetrag, der aber nicht vollständig die Kosten der Weiterbildungsreihe decken wird.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Weiterbildungsreihe „Wissen wie es geht“ im Jahr 2015/16 betragen für den Fachbereich Kunst und Kultur für sechs ganztägige Seminare rund 7.500 Euro und wurden aus der Haushaltsstelle 1.3400.7001.000 (Förderung von Kulturprojekten) finanziert. Hinzu kommt ein hoher Arbeitsaufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Kunst und Kultur. Aus dem Budget der Beauftragten für Bürgerengagement (Sachmittel Bürgerschaftliches Engagement und Anerkennungsaufwand für Ehrenamtliche) wurden 1.132 Euro aufgewendet.

Die Kosten für eine künftige Weiterbildungsreihe können zu einem Teil aus Mitteln der Beauftragten für Bürgerengagement (HHst 0200.5820.000) getragen werden. Der Fachbereich Kunst und Kultur müsste für eine künftige Weiterbildungsreihe im Haushalt 2017 neue Mittel einstellen.

